



Aus der Bistumsleitung

Humanae vitae

Ein bleibendes Paradigma - 50 Jahre danach

Vor 50 Jahren veröffentlichte Papst Paul VI. die Enzyklika *Humanae vitae*. Von diesem Schreiben wissen die meisten nur so viel, dass der Papst die Empfängnisverhütung ablehnte. Dieses Nein zur Verhütung löste damals die vielleicht grösste Autoritätskrise innerhalb der Kirche aus. Die Emotionen gingen hoch. Nur wenige hörten genauer hin und wollten wissen, worum es Paul VI. dabei ging. Die meisten erkannten nicht, dass es dem Papst vor allem darum ging, die Heiligkeit von Ehe und Familie zu schützen. Heute, 50 Jahre später, betonen viele Kommentatoren die prophetische Bedeutung dieser Enzyklika. Denn alle Befürchtungen, welche Paul VI. äusserte, sind eingetroffen. Auch das Apostolische Schreiben *Amoris laetitia* von Papst Franziskus findet in Nr. 68 lobende und ermutigende Worte in Bezug auf die Enzyklika von Paul VI.

Paul VI., von Papst Franziskus 2014 seliggesprochen, geht in seinem Schreiben von einer Gesamtschau des Menschen aus, der als Mann und Frau von Gott geschaffen ist. In der Liebe von Mann und Frau soll etwas von der Liebe der göttlichen Personen, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes erfahrbar werden. Von dieser Gesamtschau her ergibt sich die Eigenart der ehelichen Liebe.

[Hier weiterlesen](#)



Diözesanbischof Vitus Huonder



Wort des Bischofs

"Der Heilige Geist vermag Euch auf dem Weg des Glaubens zu stärken. Er vermag Euch zum Meistertitel zu führen, zum Ewigen Leben, zum ewigen Glück bei Gott. Er vermag es, aus Euch begeisterte Christen zu machen."

[*Aus der Predigt von Bischof Vitus Huonder bei der Firmung in Näfels/GL*](#)



Aufgefallen

"Franziskus überstrahlt alles"

[Bericht im "Tages-Anzeiger" über den Papst-Besuch in Genf.](#)

"Rettet die Flüchtlinge – vor ihren Freunden"

[Die "NZZ" über die Willkommenskultur als moralische Selbstermächtigung.](#)

Abtreibung kranker, behinderter Kinder ist "Nazi-Mentalität"

[Papst Franziskus: Familie besteht nur zwischen Mann und Frau.](#)

Ein "Schweizer Islam" als Weg zur Integration?

[SRF "Club" zum Thema Islam.](#)

Grösser als der Mensch

[Johannes der Täufer: Wertvoll wird ein Leben dann, wenn es auf etwas Grösseres verweist.](#)

"Lebende, die dem Tod zujubeln"

[Der Papst ist katholisch. Das ist für manche eine verstörende Nachricht.](#)

"Gegen die Religionsfeindlichkeit"

["BLICK"-Kolumnist Giuseppe Gracia über Staat und Religion.](#)



Spenden für Papstbesuch

Der Papstbesuch in Genf verursachte dem Bistum Lausanne, Genf und Freiburg hohe Ausgaben. Deshalb ist das Bistum froh und dankbar für jede finanzielle Unterstützung:

IBAN : CH37 0076 8300 1480 7300 1

Kantonalbank Freiburg, 1700 Freiburg i. Ue.

Inhaber: Bischöfliches Ordinariat Lausanne Genf Freiburg

Papstreise, Lausannegasse 86, PF 512, 1701 Freiburg



Über die Medien

Gedankenfreiheit

Zu allem sollen wir eine Meinung haben. Aber selbstverständlich nur eine moralisch korrekte. Diese Intoleranz bedroht das Recht der freien Rede. Beitrag von Norbert Bolz im "NZZFolio":

- [Zum Artikel im "NZZFolio"](#)

Papst Franziskus

Papst Franziskus am 21. Juni in Genf – die Heilige Messe:

- <https://www.youtube.com/watch?v=ns5B-DdDNoc>



Giuseppe Gracia
Beauftragter für Medien und
Kommunikation



Amtliche Mitteilungen

Ernennungen

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

Dr. Martin Kopp, Regionaler Generalvikar für die Urschweiz, zum Pfarradministrator der Pfarrei hll. Peter und Paul in Küssnacht a.R., des Pfarr-Rektors hl. Jakobus der Ältere in Merlischachen und der Pfarrei hl. Sebastian in Immensee (SZ); *Isaac Osei Tutu*, zum Mitarbeitenden Priester in der Pfarrei Bruder Klaus in Urdorf (ZH); *Luis Varandas*, zum Pfarrer in solidum im Seelsorgeraum Dübendorf-Fällanden-Schwerzenbach, mit besonderer Verantwortung für das Pfarr-Vikariat hl. Katharina von Siena in Fällanden (ZH).

Nach Ablauf der bisherigen Amtsdauer erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die Ernennung für:

Dr. Angelo Saporiti, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Burkhard in Mettmenstetten und zum Pfarradministrator der Pfarrei hl. Herz Jesu in Hausen am Albis.

Missio canonica

Diözesanbischof Vitus Huonder erteilte die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) an:

Claudia Zimmermann, als Pfarreibeauftragte ad interim in der Pfarrei hll. Peter und Paul in Küssnacht a. R. und im Pfarr-Rektorat hl. Jakobus der Ältere in Merlischachen (SZ).

Stellenausschreibungen

Die Pfarrei *S. Gion in Disentis/ Mustér (GR)* wird auf den 1. September 2018 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *S. Vigeli in Tujetsch/ Sedrun (GR)* wird per sofort für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 10. August 2018 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

Diakonenweihe

Am Samstag, 16. Juni 2018, hat Diözesanbischof Vitus Huonder in der Personalpfarre Maria Immaculata in Oberarth folgenden Priesteramtskandidaten zum Diakon geweiht:

Marcus Williams, geboren am 7. Oktober 1978 in Poole (Vereinigtes Königreich).

Im Herrn verstorben:

Roland Bischofberger, Klosterseelsorger im Ruhestand, Brunnen

Roland Bischofberger, Klosterseelsorger im Ruhestand, wurde am 21. September 1935 in Oberegg (AI) geboren und am 23. März 1969 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wirkte er von 1969 bis 1976 als Kaplan und Spitalseelsorger in Glarus. Anschliessend war er in den Jahren zwischen 1976 und 1978 wäh-

rend seinem Weiterstudium an der Theologischen Hochschule in Chur als Hofkaplan in Vaduz (Liechtenstein) tätig. Im Jahr 1978 nahm er seine Tätigkeit als Religionspädagoge am Theresianum Ingenbohl (SZ) auf. Ab dem Jahr 1994 wechselte er seinen Wirkungsort und übernahm die Aufgabe des Klosterseelsorgers im Kloster Ingenbohl. Nach 18-jähriger Tätigkeit als Klosterseelsorger trat er im Jahr 2012 in den Ruhestand, den er in Brunnen verbrachte. Er verstarb am 26. Mai 2018 im Alterswohnheim Brunnen, in welches er im Jahr 2014 eingezogen war. Die Urnenbeisetzung fand am 7. Juni 2018 auf dem Friedhof Ingenbohl-Brunnen (Priestergrab) statt. Die Eucharistie wurde anschliessend in der Klosterkirche Ingenbohl gefeiert.

Pfarr-Resignat Werner Frey, Wiesendangen

Werner Frey, Pfarrer i.R., wurde am 24. August 1936 in Zürich geboren und am 23. April 1962 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wurde er im Jahr 1962 zum Vikar der Pfarrei St. Peter und Paul in Zürich ernannt. Zwei Jahre später wechselte er die Pfarrei und wirkte von 1964 bis 1970 als Vikar in der Pfarrei St. Theresia in Zürich. Im Jahr 1971 wurde er zum Pfarrer der Pfarrei St. Stefan in Wiesendangen (ZH) ernannt. Neben diesem Amt übernahm er von 1995 bis 2011 die Pfarradministratur für die Pfarrei St. Georg in Elgg (ZH) und von 1998 bis 1999 die Pfarradministratur für die Pfarrei St. Martin in Seuzach (ZH). In



den Jahren zwischen 1974 und 1992 war er zudem als Hauptmann Feldprediger tätig. Nach 30 Dienstjahren als Pfarrer von Wiesendangen wurde er im Jahr 2001 zum Pfarradministrator derselben Pfarrei ernannt. Seit dem Jahr 2011 wirkte er nunmehr als mitarbeitender Priester in den Pfarreien des Seelsorge-raums Wiesendangen-Elgg-Seuzach. Er verstarb am 5. Juni 2018 in Wiesendangen. Die Erdbestattung auf dem Friedhof Wiesendangen mit anschliessendem Beerdigungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stefan fand am 11. Juni 2018 statt.

Erwachsenenfirmung

Termine 2018:
Samstag, 8. September 2018

Ort:
Kathedrale Chur, 10.30 Uhr

Anmeldefrist:
bis spätestens 14 Tage vor der
Feier an:
Bischöfliches Ordinariat, „Er-
wachsenenfirmung“, Hof 19,
7000 Chur

Pfarrämter, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden gebeten, Kandidatinnen und Kandidaten schriftlich anzumelden, unter Beilage des vorbereiteten Firm- und Taufscheins (Auszug aus dem Taufbuch). Erforderlich ist auch eine Bestätigung des Ortpfarrers über die Firmvorbereitung und den Besuch des Firmunterrichts. Bei der Anmeldung ist auch die Firmpatin/der Firmpate anzugeben.

Ordinariatsferien

Chur:

Die Büros des Bischöflichen Ordinariates und der Bischöflichen Kanzlei Chur sind von Montag, 30. Juli 2018, bis Freitag, 10. August 2018, geschlossen. Ein Mitglied des Bischöflichen Ordinariates ist für dringende Fälle jeweils vom Montag bis Freitag, vormittags von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr und nachmittags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, über die Telefonnummer 081 258 60 00 erreichbar. Mitteilungen über die Faxnummer 081 258 60 01 oder per E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch sind jederzeit möglich.

Bischöfliches Archiv:

Das bischöfliche Archiv Chur (BAC) ist während der Ordinariatsferien für die Benutzer geöffnet.

Urschweiz:

Das Büro des Regionalen Generalvikariates ist von Montag, 23. Juli 2018, bis Freitag, 10. August 2018, geschlossen. In dringenden Fällen sind vom 23. Juli bis 5. August 2018 P. Basil Höfliger OSB unter der Telefonnummer 055 418 62 10 und vom 6. bis 12. August 2018 Frau Dr. Brigitte Fischer Züger unter der Telefonnummer 079 767 61 48 erreichbar.

Zürich/Glarus

Das Büro des Regionalen Generalvikariates ist während der Sommerferien zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.



Impressum:

Bischöfliches Ordinariat
Hof 19 | 7000 Chur
Solidaritätsfonds der
Diözese Chur
Konto Nr. 85-123021-3